



evropský
sociální
fond v ČR



EVROPSKÁ UNIE



MINISTERSTVO ŠKOLSTVÍ,
MLÁDEŽE A TĚLOVÝCHOVY



OP Vzdělávání
pro konkurenceschopnost



INVESTICE DO ROZVOJE VZDĚLÁVÁNÍ

Die Mährische Landesbibliothek – Deutscher Lesesaal
und das Institut für Germanistik
an der Philosophischen Fakultät der Masaryk-Universität Brunn

laden

in Zusammenarbeit

mit der Ackermann-Gemeinde Stuttgart
und dem Centrum pro studium moderních dějin a multikulturní společnosti
(Zentrum zur Erforschung der Zeitgeschichte und multikulturellen
Gesellschaft) am Institut für Geschichte der Philosophischen Fakultät
der Masaryk-Universität Brunn

zum Vortrag von

Adrian von Arburg

Vertreibung, Aussiedlung, ethnische Säuberung?

Neue Blicke auf das Auseinandergehen zwischen
Tschechen und Deutschen nach 1945

am 2. Mai 2011 um 17.30 h

in der Mährischen Landesbibliothek (Konferenzsaal), Kounicova 65 a, Brno ein.

Die Veranstaltung findet statt aus Anlass des Erscheinens der Dokumentation *Vysídlení Němců a proměny českého pohraničí 1945–1951* (Die Aussiedlung der Deutschen und der Wandel des tschechischen Grenzgebiets 1945–1951). Die einmalige, insgesamt 8 Bände umfassende Edition von über 3 000 größtenteils unveröffentlichten Dokumenten aus 60 tschechischen Archiven erscheint unter der Herausgeberschaft des Schweizer Historikers Adrian von Arburg und des tschechischen Historikers Tomáš Staněk. Das Werk wurde maßgeblich am Institut für Geschichte der Masaryk-Universität erarbeitet.

Anschl. Podiumsdiskussion mit dem Vortragenden und
Martin Markel, Tomáš Dvořák, Jiří Němec (Inst. f. Geschichte an der Phil. Fakultät) sowie
David Kovařík (Institut f. Zeitgeschichte der Akademie der Wissenschaften)

Büchertisch (Präsentation u. Verkauf der bisher erschienenen Bände)

Moderation: **Roman Kopřiva**, Inst. f. Germanistik

Adrian von Arburg (geb. 1974) –Schweizer Historiker mit langjährigem Arbeits- und Lebensmittelpunkt in der Tschechischen Republik. Autor zahlreicher wiss. Beiträge sowie zweier Monographien zur Neubesiedlung der Sudetengebiete nach 1945 bzw. zur tschechoslowakischen Staatspolitik gegenüber der deutschen Bevölkerung nach Beendigung der sog. organisierten Aussiedlung. Studium der Geschichte und Politikwissenschaft in Bern, Wien und Prag (Diss. an der Fakultät für sozialwiss. Studien der Karls-Universität, Prag 2004). Derzeit Lehr- und Forschungstätigkeit am Historischen Institut der Phil. Fakultät der Masaryk-Universität Brunn. Zugleich zusammen mit Tomáš Staněk Herausgeber der ersten systematischen Dokumentation zu den Themen „Aussiedlung der Deutschen aus den böhmischen Ländern“ und „Strukturwandel in den Sudetengebieten nach 1945“, deren erste 3 Bände Ende 2010 bzw. im März 2011 erschienen sind.

